

Gipfelerlebnis dank Wetterglück

Skitour Schwalmere am 13. März 2021

Der Wetterbericht verhieß nichts Gutes, wie auch die Tage zuvor waren starker Wind und Niederschläge prognostiziert. Unser Tourenleiter Micael hatte ursprünglich sogar in Erwägung gezogen die Tour ganz abzusagen. Nachdem sich die Lawinensituation jedoch etwas entschärft hatte, schlug Micael vor, ohne zu hohe Erwartungen in Richtung Höji Sulegg zu starten. Unerwarteterweise war das Wetter deutlich besser. So haben wir uns auf der Alp Suls dann doch spontan entschieden in Richtung Schwalmere zu gehen. Der Aufstieg verlief ohne grössere Zwischenfälle. Auch die beachtliche Wächte beim Sattel kurz vor dem Gipfel konnten wir (und auch noch weitere Tourengänger) dank der von Micael angelegten Spur gut überwinden. Auf dem Gipfel genossen wir die fast perfekte Rundumsicht. Nach vielen Gipfelbildern hat der Wind stark aufgedreht. So hatten wir Verständnis für die Entscheidung unseres Tourenleiters auf eine ausgedehnte Mittagspause zu verzichten. Aufgrund des Triebschnees haben wir entschieden, nicht wie ursprünglich geplant via Soustal abzufahren.

Stattdessen haben wir unterhalb der Lobhörner nochmals die Felle montiert und sind zum Sattel zwischen den Lobhörnern aufgestiegen. Die Schneeverhältnisse bei der Abfahrt zur Alp Suls waren wechselhaft, teils windgepresster Trieb Schnee, teils hart. Ab der Alp war der Schnee sulzig. So haben wir die Waldabfahrt nach Sulwald gut gemeistert. Aufgrund des direkt passenden Postautoanschlusses und des geschlossenen Restaurants in Isenfluh, verzichteten wir auf die Abfahrt über den Schlittelweg. So sind wir nach der gelungenen Tour, auf dem Nachhauseweg im Zug, endlich zu unserem wohlverdienten Picknick gekommen.

Herzlichen Dank für die tolle Tour.

Tourenleiter: Micael Schweizer
Teilnehmer: David, Detlef, Jasmin, Marco, Sabine, Silvia
Tourenbericht: Detlef Conradin
Fotos: Micael Schweizer



Im Aufstieg kurz vor dem Sattel, der zum Gipfelhang führt.



Auf dem Gipfel der Schwalmere 2777 m ü. M